



▶ **Entwicklung von Lernsituationen**

Zusatzmaterial, ergänzt Kapitel 3

zu:

AUSBILDUNG GESTALTEN

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

Hrsg.: BIBB. Bonn 2023

Entwicklung von Lernsituationen

Die didaktische Unterteilung der Lernaufgaben aus den zugrunde liegenden Lernfeldern erfolgt durch die Gestaltung von Lernsituationen, die sich an berufsbezogenen Handlungen orientieren. Die Arbeitsaufträge der Lernsituationen, die an die Auszubildenden gestellt werden, besitzen den Charakter von realitätsnahen Kundenaufträgen. Diese werden didaktisch, methodisch und zielorientiert geplant, um die Vorgehensweisen, problemorientierten Lösungsstrategien und fächerübergreifenden Inhalte des realen Arbeitslebens abzubilden. Um die Überschaubarkeit und Nachvollziehbarkeit des gesamten Ablaufs zu gewährleisten, werden die Arbeitsaufträge der Lernsituationen in kleinere Einheiten unterteilt. Dies erfordert eine klare Abgrenzung der Inhalte bei der Planung, wobei im Laufe der Ausbildung auf bereits bearbeitete Lernsituationen in folgenden Ausbildungsjahren vertiefend aufgebaut wird. Jede Lernsituation kann sich in sechs Phasen gliedern, die im Rahmenlehrplan mit fachlichen Inhalten formuliert sind. Dabei ist stets die Handlungsorientierung und eine kontinuierliche Erfolgskontrolle von entscheidender Bedeutung, um den Lernerfolg sicherzustellen.

Die Phasen umfassen:

- ▶ Analyse und erste Information,
- ▶ Informationsbeschaffung,
- ▶ Entscheidung,
- ▶ Planung sowie
- ▶ Durchführung und Kontrolle.

Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch diese Struktur der Lernsituationen entlang eines „roten Fadens“ mit weiteren Hinweisen zur thematischen und methodischen Ausgestaltung¹.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Didaktische Jahresplanung.

[https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Didaktische_Jahresplanung/24], Pragmatische Handreichung für die Fachklassen des dualen Systems, Düsseldorf 2017.

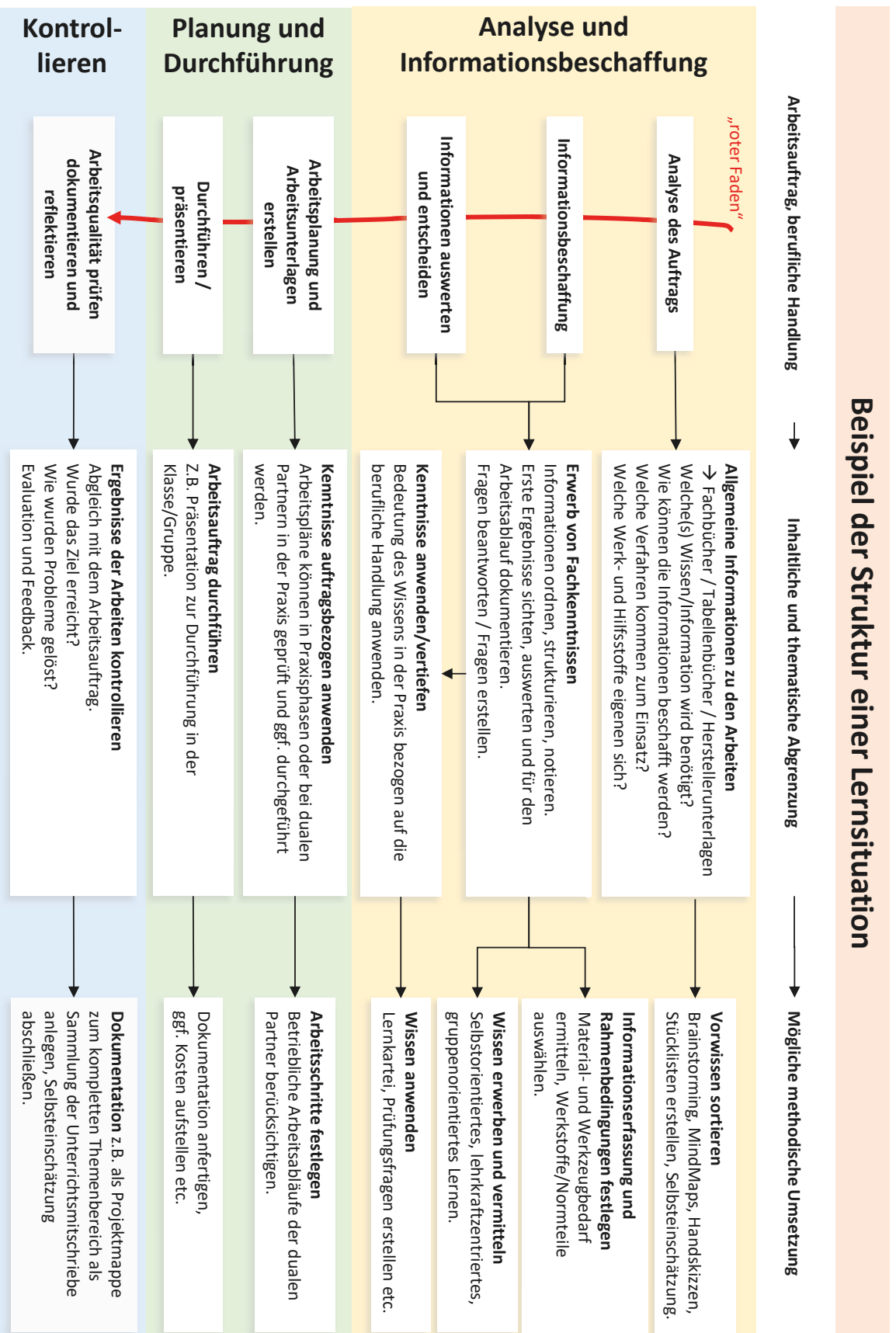


Abbildung: Exemplarische Ausgestaltung einer Lernsituation mit inhaltlicher Abgrenzung und zugehöriger methodischer Umsetzung (Quelle: Uli Schöllner)

Analyse und erste Information

Im ersten Schritt wird der Problemgehalt des Arbeitsauftrags erfasst, die durchzuführenden Arbeiten eingegrenzt und die notwendigen Kompetenzen festgelegt. Dabei spielt die Fachliteratur eine große Rolle. Ergänzend können bereits allgemeine Unterlagen von Herstellern, Normen und technischen Dokumenten gesichtet werden. Die Analyse bezieht auch die Identifikation von Problemen oder Schäden an Fahrzeugen mit ein.

Informationsbeschaffung

Nach der Festlegung der notwendigen Arbeiten zur Erfüllung des Arbeitsauftrags werden die Kompetenzen zur Durchführung des Auftrags erworben. Der gezielte Einsatz von Herstellerunterlagen, Normen und Vorschriften, branchenüblicher Software und Fachbücher ist bei der Informationsbeschaffung von zentraler Bedeutung. Allgemeinbildende und fremdsprachliche Inhalte können hier ergänzt werden. Durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden², wie beispielsweise Gruppenarbeiten, Selbstlernphasen oder Lehrkraftzentriertes Lernen, werden die Auszubildenden zielorientiert geführt.

Entscheidung

Sobald durch die Vorarbeit der Informationsbeschaffung das Wissen zur Durchführung des Arbeitsauftrags vorliegt, schließt sich die begründete Entscheidung für einen bestimmten Lösungsweg an. Die Begründung kann u.a. anhand von Berechnungsergebnissen, ausgewählten Reparaturmethoden oder wirtschaftlichen Schlussfolgerungen erfolgen.

Planung

Bei der Planung werden alle bisherigen Erkenntnisse angewendet. Sie kann im Team, selbständig oder je nach Situation mit einer Lehrkraft durchgeführt werden. Dabei können beispielsweise Arbeitspläne erstellt werden, die dann in der Praxis real oder im Unterricht gedanklich überprüft werden. In dieser Phase lassen sich auch etablierte betriebliche Abläufe einbeziehen.

Durchführung

Hier geht es um die konkrete Anwendung der durch die Planung festgelegten Arbeitsschritte. Das Verifizieren eines zuvor erstellten Arbeitsplans, das Durchführen von Messungen und anschließendes Bewerten der Messergebnisse können vorgesehen werden, wie auch eine Einweisung der Kundschaft in die Bedienung neu eingebauter Systeme.

Reflexion und Bewertung

Abschließend werden die Arbeitsergebnisse geprüft, der Arbeitsablauf kritisch auf mögliche Optimierungen untersucht, die Arbeitsergebnisse dokumentiert sowie die Qualität festgestellt. Alle erstellten Unterlagen können in einer Projektmappe zusammengetragen werden, die Durchführung kann mit unterschiedlichen Evaluationswerkzeugen untersucht werden. Denkbar ist auch eine Expertenrunde, die wie in einer Podiumsdiskussion die Arbeitsergebnisse diskutiert. Am Ende der Reflexionsphase kann auch ein Feedback an den Unterrichtsverlauf oder die Lehrkraft eingebunden werden.

² Klippert, Heinz: Methoden-Training, 22. Auflage, Weinheim und Basel 2018 oder Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht, 1. Auflage, Schöningh Verlag in Westermann Bildungsmedien 2011

Checkliste zur Auswahl von Lernsituationen

Die Bewertung von Lernsituationen ist ein wichtiger Bestandteil der didaktischen Planung im Unterricht. Mit Hilfe einer Checkliste kann geprüft werden, ob ein ausgewählter Arbeitsauftrag den Anforderungen an eine geeignete Lernsituation genügt.

- Das gewählte Szenario als Ausgang für Lernaufgaben umfasst berufliche, gesellschaftliche oder private bedeutsame Problemstellungen.
- Die Lernaufgaben ermöglichen individuelle Kompetenzentwicklungen im Rahmen einer vollständigen beruflichen Handlung.
- Die Lernsituationen bieten genügend Raum, um selbstgesteuertes Lernen zu fördern.
- Eine Abgrenzung zu anderen Lernfeldern ist möglich, um zeitlich und stoffumfänglich eine überschaubare Einheit zu entwickeln.
- Es entstehen konkrete Handlungsprodukte oder Lernergebnisse.
- Ausreichende Anwendungs- und Übungsphasen sind vorgesehen.
- Erfolgskontrollen können im Verlauf eingeplant werden.
- Die Reflexion von Handlungen und metakognitiven Prozessen ist möglich.
- Es sind Schnittstellen zur curricularen Verknüpfung mit den berufsübergreifenden Fächern im Bildungsgang vorgesehen.
- Inhalte aus berufsbezogenen, naturwissenschaftlichen und sprachlichen Fächern können abgebildet werden.